



# WIR

MITGLIEDERMAGAZIN DER  
**IG METALL WOLFSBURG**



## ERFOLGREICHE VERHANDLUNGEN

**WIR** bringen HCL in Tarifbindung

**ENTGELTERHÖHUNG BEI IAV**  
**WIR** erzielen Tarifabschluss

**INTERNATIONALER FRAUENTAG**  
**WIR** machen uns stark für Gleichstellung

## INHALT

Editorial	3
► <b>WIR</b> TITELSTORY	
HCL in Tarifbindung	4
► <b>WIR</b> IN DER REGION	
Das Pfötchenglück	6
Internationaler Frauentag	8
Entgelterhöhung bei IAV	10
Workforce-App	11
Proteste gegen Rechts	12
Tolle Spendenaktion	13
Alfred Pozar	15
► <b>WIR</b> WERDEN AKTIV	
DGB	16

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBERIN**  
IG Metall Wolfsburg  
Siegfried-Ehlers-Straße 2  
38440 Wolfsburg  
Tel.: 05361 2002-0  
igmetall-wob.de/wir



**VERANTWORTLICH**  
Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und  
Geschäftsführer der IG Metall Wolfsburg (V.i.S.d.P.)

**REDAKTION**  
Steffen Schmidt (IG Metall),  
d&d design & distribution

**KONZEPTION UND GESTALTUNG**  
d&d design & distribution, d-welt.de

**FOTOS**  
Archiv, IG Metall, Roland Hermstein,  
Matthias Leitzke, Privat

**DRUCK UND VERSAND**  
Dierichs Druck+Media GmbH & Co.KG, 34121 Kassel  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Erscheinungsweise: 6x pro Jahr

**AUFLAGE**  
83 000 Exemplare

**WIR** IM INTERNET  
www.igmetall-wob.de  
www.facebook.com/IGMetallWolfsburg  
www.instagram.com/igmetallwolfsburg

**REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN  
AUSGABE (Mai 2024): 01. April 2024**

## WIR INFORMIEREN

## INTERNATIONALER TAG GEGEN RASSISMUS

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus lädt der Arbeitskreis Migration der IG Metall Wolfsburg am 23. März 2024 zu einer Kabarett-Veranstaltung in das Kulturzentrum Hallenbad ein. Comedian Masud Akbarzadeh wird dort ab 18:30 Uhr (Einlass 18 Uhr) für gute Laune und viele Lacher sorgen. Die Einnahmen der Veranstaltung gehen traditionell an einen guten Zweck. In diesem Jahr kann sich der Deutsche Kinderschutzbund auf die Spende freuen.



## KABARETT-VERANSTALTUNG ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

Am Freitag, den 8. März 2024, findet eine Kabarett-Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentags mit der Kabarettistin Stefanie Kerker statt. Die Veranstaltung wird in der IG Metall-Geschäftsstelle Wolfsburg stattfinden. Der Einlass beginnt um 18:00 Uhr, das Programm startet um 18:30 Uhr. Organisiert wird die Veranstaltung von dem Ortsfrauenausschuss (OFA). Auf die Besucher\*innen wartet ein unterhaltsamer Abend mit Kabarett und gesellschaftlichem Engagement, um den Internationalen Frauentag gebührend zu feiern.



**WIR**  
Mehr Infos:  
[www.igmetall.de/termine](http://www.igmetall.de/termine)

## LIEBE KOLLEG\*INNEN,

wir setzen uns für faire Löhne, sichere Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen ein und engagieren uns für die Belange der Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie. Ermutigt jetzt eure Freunde, Nachbarn und Familie, sich für eine Mitgliedschaft in der IG Metall zu entscheiden. Zusammen können wir uns für eine gerechtere Arbeitswelt einsetzen und dafür sorgen, dass die Interessen der Beschäftigten wahrgenommen werden.

Wenn ihr weitere Fragen habt oder Unterstützung benötigt, stehen wir euch gerne zur Verfügung.

**Eure IG Metall**



**WIR**  
Mitglied werden:  
[www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)



Flavio Benites, Geschäftsführer und Erster Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele Jahrzehnte wurden wir in Europa weitestgehend von Krieg verschont und auch Rechtsradikalismus war größtenteils eine Randerscheinung. Doch wie der russische Angriff auf die Ukraine uns schmerzlich vor Augen führte, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, zeigt uns der immer offensiver auftretende Rechtspopulismus, dass auch Freiheit und Demokratie plötzlich wieder auf dem Spiel stehen. Was lange tabu war oder nur heimlich geflüstert wurde, mit dem wird heute Politik gemacht. Wer hätte gedacht, dass rund 85 Jahre nach dem Nationalsozialismus von Deportation oder Remigration gesprochen wird und entsprechende Pläne geschmiedet werden? Diesem rassistischen und menschenfeindlichen Weltbild müssen wir entschlossen entgegenreten. Das ist unsere Pflicht als Demokraten und Gewerkschafter. Nicht umsonst ist die Verteidigung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung zentraler Teil unserer Satzung. Und die Pläne,

die bei dem Geheimtreffen rechter Kräfte im November in Potsdam, an dem auch AfD-Politiker teilnahmen, geschmiedet wurden, sind genau das: Ein Angriff auf unsere Demokratie, unsere Freiheit, ja sogar auf die Menschlichkeit. Wo die Demokratie als solche gefährdet ist, wird die IG Metall immer für ihren Erhalt kämpfen.

**„WIR SIND MEHR!“**

Aber es reicht leider nicht, nur auf das rechte Gedankengut hinzuweisen und zu mahnen. Auch inhaltlich müssen wir die Rechtspopulisten stellen und den vorhandenen Sorgen und Problemen politische Lösungen entgegenzusetzen. Wirtschafts- und industriepolitisch brauchen wir Antworten auf die Transformation. Deutschland und

Europa müssen investieren, damit gute Arbeit bei uns erhalten bleibt. Auch dafür müssen wir uns einsetzen. Sonst werden die rechten Rattenfänger mit ihren einfachen Scheinlösungen, die unserer Wirtschaft schaden statt nützen, noch mehr Zulauf bekommen.

Die Massendemos gegen den Rechtspopulismus im Nachgang des Geheimtreffens waren deswegen ein wunderschöner Anblick. Mit zigtausenden Mitmenschen auf dem Schlossplatz in Braunschweig, in Gifhorn und in Wolfsburg auf dem Rathausplatz zu protestieren, macht mir Mut und zeigt ganz deutlich: Die Rechten, egal wie laut sie sein mögen, sind weiter die Minderheit. Wir sind mehr!

*Flavio Benites*  
Flavio Benites



# ERFOLGREICHE VERHANDLUNGEN

WIR bringen HCL in Tarifbindung

Über ein zusätzliches Weihnachtsgeschenk unter dem Baum durften sich die Beschäftigten von HCL in Gifhorn und Wolfsburg freuen. Der IG Metall ist es gelungen, sich mit dem Unternehmen auf ein Tarifergebnis zu einigen. Für die Kolleginnen und Kollegen bedeutet das schon bald deutlich mehr Geld im Portemonnaie und ein faires und transparentes Entgeltsystem. Endgültig unterschrieben werden soll der Anerkennungstarifvertrag am 15. April 2024. Bis dahin gilt es, den Vertrag detailliert auszuarbeiten.

Die Eckpunkte allerdings stehen bereits und können sich aus Sicht der Beschäftigten sehen lassen. Als Grundlage für die Gehaltsentwicklung dient der Flächentarifvertrag der IG Metall für die Metall- und Elektroindustrie. Bislang lag das Gehalt für einen Großteil der HCL-Beschäftigten deutlich unter diesem Niveau.

Dafür werden die Entgelte zum 1. Juli 2024 und zum 1. Juli 2025 jeweils um bis zu 8,5 Prozent erhöht. Zum 1. Juli

2026 erfolgt eine weitere Erhöhung, mit der die Gehälter auf mindestens 104 Prozent des Referenzwertes aus dem Flächentarifvertrag (Stand: April 2024) steigen sollen. Insgesamt heißt das: Innerhalb von 27 Monaten

**„Diese Vereinbarung ist ein starker Einstieg.“**

können die Entgelte vieler Kolleg\*innen um bis zu 19 Prozent steigen. Für alle Kolleg\*innen, deren Entgelt sich schon jetzt über dem Niveau des Flächentarifvertrages bewegt, wird dieses jeweils im Juli 2024, 2025 und 2026 um 2 Prozent erhöht. Die Eingruppierungen in das Entgeltsystem des Flächentarifvertrages starten bei HCL im April 2024.

„Diese Vereinbarung ist ein starker Einstieg zur Angleichung an den Flächentarifvertrag. Nach dieser Einstiegsphase, bzw. ab Juli 2027, wollen wir weitere tarifliche Regelungen wie zum Beispiel bezüglich der Arbeitszeit

oder Sonderzahlungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld angehen“, erklärt Verhandlungsführer Türker Baloglu von der IG Metall Wolfsburg. HCL-Beschäftigte, die bereits vor Übergabe der Aufforderung zu Tarifverhandlungen Anfang Oktober Mitglied in der IG Metall waren, können sich hingegen schon gleich in 2024 auf eine Sonderzahlung freuen. Verhandelt wurde ein sogenannter „Treuebonus“ für Metaller, der einmal jährlich ausgezahlt wird und 18 Prozent eines Monatsentgelts entspricht.

Des Weiteren wird mit dem Verhandlungsergebnis auch schon an der Zukunftssicherung des Standortes gefeilt. Die Tarifparteien verabredeten, dass bis zur Unterzeichnung im April eine Betriebsvereinbarung abgeschlossen werden soll, welche die Qualifizierung der Belegschaft regelt. „Die Beschäftigten in Gifhorn und Wolfsburg sollen dadurch für höherwertige Tätigkeiten im IT-Bereich qualifiziert werden. So können wir langfristig Arbeitsplätze in der Region halten“, sagt Baloglu.

„Mit dem erzielten Verhandlungsergebnis bekräftigt HCL sein Engagement für eine starke und transparente Unternehmenskultur, da das die Grundlage für Innovation, Kreativität und nachhaltigen Erfolg bildet. Die klaren Richtlinien eines Tarifvertrages fördern zudem Vertrauen und Zusammenarbeit, schaffen ein positives Arbeitsumfeld und positionieren HCL

als Arbeitgeber der Wahl in dieser Region“, teilt das Unternehmen mit. Das ausgehandelte Ergebnis stelle sicher, dass talentierte Teams nicht nur fair entlohnt werden, sondern auch klare Perspektiven für ihre berufliche Entwicklung und nachhaltige langfristige Karriereplanung erhalten.

Das Ergebnis markiert dabei einen bedeutenden Schritt Richtung Transformation. „HCL setzt darauf, durch klare Regelungen und gezielte Investitionen in Schulungen und Weiterbildungen für Potentialträger eine agile und zukunftsorientierte Belegschaft zu formen. Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel, und HCL ist entschlossen, diesen Wandel aktiv mitzugestalten“, so das Unternehmen weiter.

Der Betriebsrat bei HCL wertet das Verhandlungsergebnis ebenfalls als vollen Erfolg. Der Betriebsratsvorsitzende Sascha Etzrodt, der auch in der Tarifkommission mitwirkte, sagt: „Durch eine tarifvertragliche Eingruppierung ist eine faire Vergütung gewährleistet und jetzt auch für den Betriebsrat durchsetzbar.“ Marcel Schrader, Mitglied des Betriebsrats und der Tarifkommission, ergänzt: „Der Tarifvertrag bedeutet für einen Großteil der Belegschaft eine erhebliche Erhöhung der Monatsentgelte. Letztlich ist das nur Tarif und damit fair und verdient.“

Thomas Völker, Mitglied der Tarifkommission, hebt vor allem die durch die Vereinbarung verbesserten Zukunftsperspektiven hervor: „Durch den



Verhandlungsführer Türker Baloglu präsentiert stolz das Ergebnis.

ausgehandelten Prozess zur Weiterqualifizierung unserer Kolleginnen und Kollegen haben wir gute Aussichten, Arbeitsplätze in Gifhorn zu erhalten und sogar weitere anzusiedeln. Denn mit dem Tarifvertrag werden wir als attraktiver Arbeitgeber in der Region besser sichtbar als in der Vergangenheit.“

Das starke Verhandlungsergebnis wurde in nur wenigen Wochen erzielt. Das ist vor allem auch der starken Mobilisierungsfähigkeit der Metaller bei HCL zu verdanken. „Wir haben innerhalb kürzester Zeit unseren Organisationsgrad bei HCL verdoppelt und somit die Mehrheit der Beschäftigten in der IG Metall organisiert. Das hat uns dabei geholfen, in nur zwei Monaten zu diesem guten Ergebnis zu kommen“, bedankt sich Betriebsrats- und Tarifkommissionsmitglied David Krala.

Das Tarifergebnis gilt zunächst für die rund 500 HCL-Beschäftigten, die organisatorisch den Standorten Gifhorn und Wolfsburg zugeordnet sind, soll aber auf alle weiteren Standorte der HCL Nord und damit weitere 150 Kolleginnen und Kollegen ausgeweitet werden. Insgesamt arbeiten beim IT-Dienstleister HCL bundesweit rund 1300 Beschäftigte. Der Tarifvertrag in Gifhorn/Wolfsburg ist der erste beim indischen Großkonzern in Deutschland.

WIR

Mehr: [www.igmetall-wob.de](http://www.igmetall-wob.de)  
→ Meldungen



**HCLTech**

HCLTech ist ein globales Technologieunternehmen mit mehr als 225.000 Mitarbeitern in 60 Ländern. Mit seinem breiten Portfolio an Technologiedienstleistungen und Produkten bietet es branchenführende Lösungen in den Bereichen Digital, Engineering und Cloud an. Das Unternehmen arbeitet mit Kunden aus allen relevanten Branchen zusammen. Es bietet Lösungen für die Bereiche Finanzdienstleistungen, Fertigung, Biowissenschaften und Gesundheitswesen, Technologie und Dienstleistungen, Telekommunikation und Medien, Einzelhandel und Konsumgüter sowie den öffentlichen Dienst an. In unserer Region liegt die IT-Kompetenz von HCLTech in der Fertigungs- und Automobilindustrie mit der klaren Zielsetzung, die Geschäftsbeziehungen in verschiedenen Branchen weiter auszubauen.



v.l.n.r.: Sascha Etzrodt (BRV), Thomas Völker (BR), Bettina Pinkle (stellv. BRV), Türker Baloglu (IG Metall), David Krala (BR), Sabine Krüger (HCL Personalleiterin), Björn Brandes (HCL Manager)



# DAS PFÖTCHEN GLÜCK

**WIR** bekommen Einblick in einen Tierschutzverein

„Pfötchenglück“ – so heißt der Verein, den Metaller und VW-Vertrauensmann Michael Sparacio vor rund drei Jahren mitten in der Pandemie zusammen mit seiner Ehefrau Andrea gegründet hat.

Und der Name ist Programm. Denn bei „Pfötchenglück“ dreht sich alles um das Tierwohl. Auf einer gepachteten etwa 11 000 Quadratmeter großen Fläche vor den Toren Gifhorns widmen sich die mittlerweile zehn Mitglieder des als gemeinnützig anerkannten

Tierschutzvereins der Inobhutnahme, Pflege und tierärztlichen Versorgung von ausgesonderten Nutztieren. Tiere also, denen ansonsten Vernachlässigung oder Schlachtung droht, können in dieser „Wellnessoase“ quasi ihren wohl verdienten Ruhestand genießen – mit viel Auslauf, tierischer Gesellschaft, Ausflügen, Pediküre und natürlich einer Menge Streicheleinheiten durch die ehrenamtlichen Tierfreunde. „Wir haben uns so organisiert, dass jeden

Tag vormittags und nachmittags jemand vor Ort ist und sich um die Tiere kümmert“, erzählt Sparacio.

Zwei katalanische Zwergesel, sieben Ziegen, zwei Schafböcke und zwölf Schafdamen, eine Schar Hühner, 20 Kaninchen und drei Laufenten sind aktuell in der Obhut des Vereins. „Und jedes Tier hat im Prinzip seine eigene Geschichte“, sagt Sparacio. So wie zum Beispiel Ziegenbock „Herr Brösel“. „Das ‚Herr‘ habe ich hinzugefügt, weil er so einen feinen Eindruck macht“, lacht Sparacio. Der Bock mit den guten Manieren lebte einst in einem Tierpark, seine späteren Besitzer konnten sich wegen eines Schicksalsschlags nicht mehr angemessen um ihn kümmern und fanden bei „Pfötchenglück“ ein neues Zuhause für den Ziegenbock. Wobei das nicht immer so einfach ist, wie es sich anhört. Die Tierfreunde schauen hin, wer da bei ihnen einzieht. „Sozialisation ist bei den Tieren sehr wichtig, sie müssen miteinander auskommen“, erklärt Sparacio. Bei „Herrn Brösel“, der sogar regelmäßig an der Leine den Bewohnern einer Seniorenresidenz Besuche abstattet, war das freilich kein Problem.

Sparacios Leidenschaft für den Tierschutz reicht lange zurück. „In meiner Kindheit bin ich in den Ferien auf dem Bauernhof groß geworden. Ich habe



**„ZWEI KATALANISCHE ZWERGESEL, SIEBEN ZIEGEN, ZWEI SCHAFBÖCKE UND ZWÖLF SCHAFDAMEN, EINE SCHAR HÜHNER, 20 KANINCHEN.“**

können, sofern sie ihre Bedürftigkeit nachweisen, alle zwei Wochen je nach Tier Futtermengen in einem bestimmten Wert abholen. Bei Hunden liegt dieser Wert beispielsweise bei 4,50 Euro.

Und wie kommt der Verein an dieses Futter? „Da muss man schon alles anschreiben, was geht: Hersteller, Händler und so weiter“, sagt Sparacio. Zusätzlich hat der Verein rund um Gifhorn Futterspendenboxen in Supermärkten aufgestellt, die von den Kunden befüllt werden können. Ohne Spenden geht nix, rund 20 Prozent der Kosten des Vereins werden dadurch getragen, der Rest wird aus eigener Tasche bezahlt.

Deswegen hoffen die Mitglieder auf weitere Unterstützer\*innen. Gerade weil die wirtschaftliche Lage immer schwieriger wird, somit die Bedürftigkeit unter den Menschen steigt und

Vereine wie „Pfötchenglück“ durch das Verteilraster von finanziellen Zuwendungen der öffentlichen Hand fallen. „Als langjähriger Metaller und VW-Beschäftigter hoffe ich, dass ich diese Entwicklung vielleicht mit Hilfe meiner Kolleginnen und Kollegen kompensieren kann und euch von der Unterstützungswürdigkeit meiner Arbeit überzeugen kann. Wie wäre es etwa, wenn jeder nur einen Euro spendet?“, bittet er um Hilfe.

Von der Arbeit des Vereins überzeugen kann man sich auf der Website. Dort findet man auch einen sehenswerten Filmbeitrag des NDR.

WIR



Mehr hierzu:  
[www.pfoetchenglueck-gifhorn.de](http://www.pfoetchenglueck-gifhorn.de)



„Wir wollen, dass sich die Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen verbessern“, so Susanne Preuk, Vorsitzende des Ortsfrauenausschusses der IG Metall Wolfsburg



**GLEICHSTELLUNG  
HIER UND  
JETZT!**

## FRAUEN



### INTERNATIONALER FRAUENTAG

**WIR** machen uns stark für Gleichstellung

Anlässlich des Internationalen Frauentages machen die IG Metall-Frauen auf Themen aufmerksam, die Frauen im Arbeitsalltag beschäftigen: Entgeltgerechtigkeit, berufliche Entwicklungsperspektiven und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Am 6. März 2024 ist der sog. Equal Pay Day in Deutschland. Der Tag steht symbolisch für die ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern. Frauen arbeiten im Vergleich zu Männern im übertragenen Sinn bis zum 6. März unbezahlt. Bezogen auf das bundesweit durchschnittliche Bruttomonatsentgelt handelt es sich gesellschaftlich gesehen um durchschnittlich 18 Prozent Entgeltunterschied. Diese 18 Prozent Entgeltunterschied sind Ausdruck eines stark differenzierten Arbeitsmarktes: Frauen und Männer sind mit unterschiedlichem Anteil in unterschiedlichen Branchen beschäftigt. Frauen sind weniger oft als ihre Kollegen in Führungsfunktionen tätig. Diese gesamtgesellschaftliche Entgeltlücke liegt zum Teil an strukturellen Bedingungen.

Ein weiterer Umstand, warum Frauen weniger Entgelt erhalten ist, dass sie viel öfter in Teilzeit tätig sind. Frauen unterbrechen im Laufe ihres Erwerbslebens familienbedingt häufiger ihre Karriere. Danach arbeiten sie Teilzeit und übernehmen den überwiegenden Teil der sog. unbezahlten Sorgearbeit für die Familie.

Repräsentative Studien zeigen, dass Frauen ihre Arbeitsstundenanzahl je nach ihrer individuellen Situation eher

erhöhen wollen, als sie es bislang können. Es fehlen dazu die Rahmenbedingungen. Dazu gehören u.a. flächendeckende Kitas, entsprechende Schulangebote und (dort wo möglich) mehr partnerschaftliche Verteilung der unbezahlten Sorgearbeit.

Wichtig ist außerdem, dass mehr Väter Elternzeit nehmen. Zur Zeit sind es die Mütter, die dies vorrangig in Anspruch nehmen. Väter nehmen selten mehr als zwei Monate Elternzeit. Eine wichtige Rolle spielt hier das Ehegattensplitting. Hierdurch wird das ungleiche Einkommen steuerlich begünstigt. Auch die kostenlose Mitversicherung, die sozialversicherungsfreien Minijobs und mangelnde Infrastruktur für Kinder führen zu dieser Situation.

„Wir wollen, dass sich die Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen verbessern. Dazu benötigen wir weitere Unterstützung in den Betrieben und in der Gesellschaft. Denn die Bedingungen müssen den Frauen und deren Bedürfnissen angepasst werden, nicht umgekehrt“, sagt Susanne Preuk, Vorsitzende des Ortsfrauenausschusses der IG Metall Wolfsburg (OFA) und führt weiter aus: „Arbeitszeitmodelle, Vertretungsmanagement, Vereinbarkeitsangebote sowie Unternehmenskultur haben unmittelbar Auswirkung auf die Entscheidung der Paare. Deshalb muss es noch mehr flexible Arbeitszeitmodelle, Ansprache und Anreize für Väter bzw. Eltern geben.“

Weitere Abhilfe für einen solchen Kulturwandel soll die geplante Eltern- bzw. Familienstartzeit bringen.



Mit dem Gesetz zur Familienstartzeit muss Deutschland EU-Recht umsetzen. Das sogenannte Familienstartzeit-Gesetz sollte laut Referententwurf ursprünglich zum 1. Januar 2024 in Deutschland in Kraft treten. Die Haushaltsdebatte hat das Thema offensichtlich in den Hintergrund geschoben. Die Familienstartzeit soll eine zweiwöchige vergütete Freistellung für Väter oder Partner\*innen nach der Geburt des Kindes werden. Künftig soll der Partner oder die Partnerin der Mutter nach der Geburt eines Kindes zwei Wochen arbeitsfrei bekommen. Das entspricht zehn Arbeitstagen ab dem Entbindungstag oder dem darauffolgenden Arbeitstag. Auch Alleinerziehende sollen eine Person benennen können, die sie als Partner\*in nach der Entbindung unterstützt.

„Auch diese 10-tägige Familienstartzeit könnte weitere Weichen für eine gleichberechtigtere Verteilung der Kindererziehung stellen. Deshalb fordern wir als IG Metall eine schnelle gesetzliche Regelung“, sagt Flavio Benites, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg.

Anlässlich des Internationalen Frauentages lädt die IG Metall auch in diesem Jahr zu Online-Seminaren ein. Start ist der 13. März 2024.

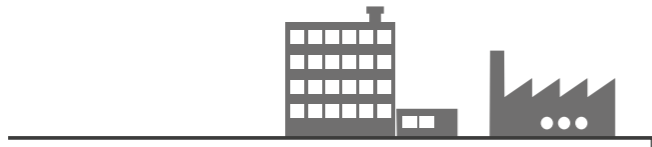


**WIR**

Online-Seminar  
und mehr:  
[www.igmetall.de/frauentag](http://www.igmetall.de/frauentag)



# BETRIEBE



## ENTGELTERHÖHUNG BEI IAV WIR erzielen Tarifsabschluss

Die Beschäftigten beim Entwicklungsdienstleister IAV erhalten ab dem 1. Juni kommenden Jahres 6,5 Prozent mehr Gehalt, mindestens jedoch 250 Euro für Vollzeit-Angestellte. Zum 1. Februar 2025 folgt eine weitere Erhöhung um zusätzliche 3,3 Prozent. Darauf haben sich IG Metall und IAV in der zweiten Verhandlungsrunde am Donnerstag in Berlin geeinigt.

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 18 Monaten. Die Vereinbarung gilt als bundesweiter Haustarifvertrag für alle Mitarbeitenden der IAV, auch für Auszubildende. Mitglieder der IG Metall erhalten außerdem einen zusätzlichen freien Arbeitstag.

Johannes Katzan, Verhandlungsführer der IG Metall: „Nur gemeinsam erreichen wir unsere Ziele: die Steigerung der Reallohn-Entwicklung und die Sicherstellung attraktiver Arbeitsbedingungen. Ich freue mich besonders,

dass es uns gelungen ist, für die Mitglieder der IG Metall einen zusätzlichen freien Arbeitstag pro Jahr ab 2024 zu garantieren. Die Tarifparteien stehen gemeinsam für eine erfolgreiche Zukunft der Kolleg\*innen und des Unternehmens. Und dass wir das vor dem Weihnachtsfest geschafft haben, zeigt die verantwortungsvolle Zusammenarbeitskultur bei IAV.“

Arbeitsdirektor und Geschäftsführer Dr. Uwe Horn: „Wir haben in den Verhandlungsrunden hart miteinander gerungen, denn wir tragen als IAV-Geschäftsführung auch eine große Verantwortung für die Zukunft des Unternehmens und der Beschäftigten. Deswegen bin ich sehr froh darüber, dass wir noch vor Weihnachten gemeinsam eine Einigung und einen fairen Tarifsabschluss mit der IG Metall erzielt haben. Dieser Abschluss bringt spürbar mehr Geld für alle ins Portemonnaie.“



CFO Martin Mahlke: „Wir müssen diese Herausforderungen und Themen gemeinsam meistern. Wir sind ein verlässlicher und vertrauensvoller Tarifpartner, halten hier eng zusammen und stehen für eine nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung von IAV. Als Unternehmen müssen wir jedoch auch weiterhin attraktive Renditen für unsere Shareholder erwirtschaften. Mit der erzielten Einigung sind wir vernünftig aufgestellt und können auch in Zukunft in Wachstumsfelder investieren.“

### ÜBER DIE IAV GMBH INGENIEURGESELLSCHAFT AUTO UND VERKEHR

Als einer der global führenden Engineering- und Technologiepartner der Automobilindustrie entwickelt IAV die digitale Mobilität der Zukunft. Seit 40 Jahren steht das Unternehmen für innovative Konzepte, Methoden und Lösungen und hat 2022 einen Umsatz von 837 Mio. Euro erwirtschaftet. Mit rund 7600 Mitarbeitenden bringt IAV das Beste aus unterschiedlichsten Welten zusammen: Automotive und IT, Hard- und Software sowie Produkte und Services. Neben der Fahrzeug- und Antriebsentwicklung hat das Unternehmen bereits frühzeitig auf Themen wie E-Mobilität und autonomes Fahren gesetzt und ist heute einer der führenden Technologieanbieter auf diesen Gebieten. Neben den Entwicklungszentren in Berlin, Gifhorn und Chemnitz/Stollberg verfügt IAV über weitere Standorte unter anderem in München, Sindelfingen und Ingolstadt sowie in Europa und Asien, Nord- und Südamerika.



# VOLKSWAGEN

## WERKFORCE-APP DER IG METALL FÜR ALLE MITGLIEDER BEI VW WIR kommunizieren

Mit der App Werkforce startet die IG Metall in ein neues Zeitalter der Kommunikation. Zentraler als das Schwarze Brett, schneller als der Flurfunk: Mit Werkforce bekommst du alle wichtigen gewerkschaftlichen Neuigkeiten aus dem Betrieb und der Geschäftsstelle aus garantiert sicherer Quelle unmittelbar, direkt und transparent direkt auf dein Endgerät – vom Hallenboden bis zur Teppich-Etage.

Du möchtest wissen, zu welchen Anlässen du Sonderurlaub bekommst, wie das Sabbatical-Modell funktioniert, wie hoch die Erfolgsbeteiligung ist oder wann die nächste Sonderschicht ansteht? Mit Werkforce bist du stets auf dem Laufenden und

hast den direkten Draht zu deinen IG Metall-Funktionär\*innen.

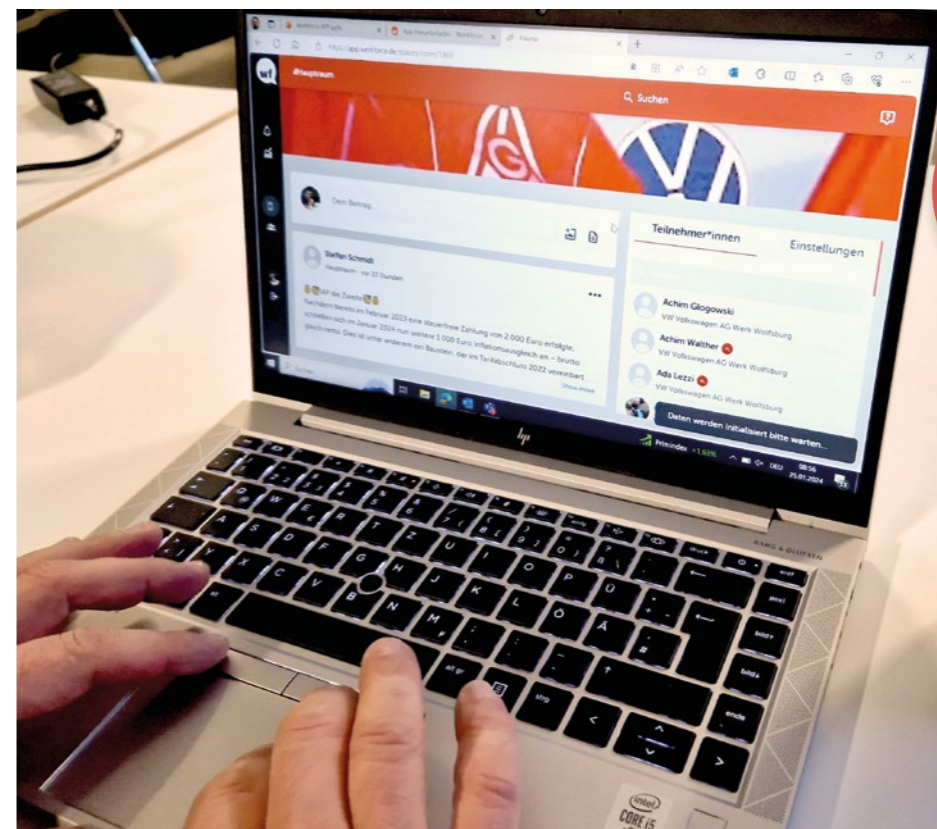
Die App bietet intuitive und einfache Kommunikation in verschiedenen Räumen, so dass eine bereichs- und zielgruppenspezifische Information ermöglicht wird. Zudem verfügt die App über sichere und direkte Kommunikation in Einzel- und Gruppenchats, ganz auf den Bedarf ausgerichtet.

Und das alles mit höchsten Sicherheitsstandards: Während klassische soziale Netzwerke deine Daten an Drittanbieter verkaufen, bleibt dein Privatleben bei Werkforce privat. Werkforce synchronisiert keine Daten aus deinem privaten oder beruflichen

Adressbuch. Die Server stehen in Deutschland. Deine Daten sind so durch die DSGVO, die Datenschutz-Grundverordnung, geschützt.

Seit September wird die App bereits von den VW-Vertrauensleuten genutzt und hat die Gremienarbeit und Kommunikation vereinfacht und effizienter gemacht. Jetzt, seit dem 1. März, folgt der Roll-Out für alle Metallerinnen und Metaller, die bei Volkswagen in Wolfsburg beschäftigt sind.

WIR Weitere Informationen und eine Anleitung zu der App findest du hier: [www.werkforce.de](http://www.werkforce.de)





# REGIONALES

## PROTESTE GEGEN RECHTS

**WIR** sind mehr!

Das war ein starkes Zeichen: Zwischen 15 000 und 20 000 Menschen demonstrierten am Samstag, 20. Januar, auf dem Braunschweiger Schloßplatz gegen Rechtspopulismus.

Auch tausende Wolfsburger und Metalller waren dabei und folgten damit dem Aufruf der IG Metall und des Schulterchlusses der Wolfsburger Demokraten. "Wir danken allen, die am 20. Januar auf die Straße gegangen sind, um unsere Werte und unsere Demokratie zu verteidigen. Die Demonstration macht Mut und beweist, dass die Mehrheit nicht mehr bereit ist, die menschen- und demokratiefeindlichen Parolen von rechts weiter schweigend hinzunehmen. Gleichzeitig muss es nun die Aufgabe unserer Demokratie sein, die Sorgen der Menschen ernst zu nehmen und gemeinsam an Antworten auf die Krisen zu arbeiten", sagt Christian Matzedda, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg.



## TOLLE SPENDENAKTION

**WIR** spenden Lichtblicke

Anfang des Jahres wurden von den Vertrauensleuten von Brose-Sitech 400 Euro an den Förderverein Sozialkaufhaus Lichtblick übergeben.

Das Geld stammt aus einer Schulung der Vertrauensleute. Diese hatten sich mit dem Referenten und ihrem Kollegen René Schwerin dazu entschlossen, das Referentenhonorar dem wohltätigen Verein zukommen zu lassen. „Das Sozialkaufhaus Lichtblick ist ein tolles Projekt, das finanziell benachteiligten Mitmenschen eine große Hilfe ist. Wir freuen uns deshalb sehr, wenn wir mit dieser Spende ein wenig unterstützen können“, sagten die Vertrauensleute Patrick Dauwitz und Fabian Czerginski bei der Spendenübergabe.



Wir leben Nachhaltigkeit

**WIR**

Mehr hierzu und weitere interessante Artikel: [www.igmetall-wob.de](http://www.igmetall-wob.de)



## ORTSTEIL SCHILLERTEICH AUF GRÜNKOHLWANDERUNG

**WIR** sind unterwegs

Viele alte Bekannte und einige neue Wanderer fanden sich am Samstag, den 13. Januar, zum Grünkohl-Klassiker des Ortsteils Schillerteich zusammen.

Bei angenehmen drei Grad Celsius ging es vom Rabenberg aus durch das winterliche Hasselbachtal zum Lindenhof in Nordstemme. Die Wanderung

war die letzte Veranstaltung der Ortssteilteilung um Peer-Oliver Ries, nur wenige Wochen später standen die Organisationswahlen an. Die 40 Wanderer diskutierten während des Weges und bei der Pause am Ziehbrunnen bei warmen und kalten Getränken die aktuellen politischen Themen und über die Situation bei Volkswagen. Familie Pessel servierte im Lindenhof einen köstlichen Grünkohl mit Bregenwurst, Kassler und Krakauer. In gemütlicher Runde bei ausgezeichneter Stimmung klang die Grünkohlwanderung dann am frühen Nachmittag aus. Besonderen Dank für die Vorbereitung und Durchführung der gelungenen Wanderung geht an Janina Gorges, Waltraut Kinschert und Peer-Oliver Ries.







# WOLFSBURG FREIZEIT SICHERHEIT 1. MAI 2024

EINTRETEN FÜR DIE  
**#TARIFWENDE**



STEPHAN KOMMT

Sei dabei, wenn Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil am 1. Mai in Wolfsburg vor die Massen tritt! Ab 10 Uhr gegenüber dem Rathaus.

## REGIONALES

### ALFRED POZAR TRITT VON SEINEN ÄMTERN ZURÜCK

**WIR** danken für das Engagement

Die IG Metall Wolfsburg muss künftig auf die aktiven Dienste eines sehr verdienten Mitglieds verzichten: Alfred Pozar, langjähriger Delegierter und Vorsitzender des Arbeitskreises Senioren, ist aus persönlichen Gründen von allen seinen Ämtern in der IG Metall zurückgetreten.

Alfred Pozar kann auf rund sechs Jahrzehnte in der IG Metall zurückschauen. Schon mit Beginn der Ausbildung zum Feinmechaniker bei Volkswagen

in Braunschweig trat er in die Gewerkschaft ein und engagierte sich als Sprecher für die Jugend. Seine Mitgliedschaft wurde nur durch den Wehrdienst unterbrochen. Als er anschließend seinen Job bei Volkswagen in der Wolfsburger FE antrat, wurde er nur kurze Zeit später Vertrauensmann.

Sein Einsatz für seine Mitmenschen zeigt sich auch darin, dass er sich Zeit seines Berufslebens stets leidenschaftlich um den Nachwuchs kümmerte. In den vielen Jahren als Meister bildete er sage und schreibe 444 junge Menschen aus.

Nicht überraschend also, dass sich Alfred auch nach seinem verdienten Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2003 auch weiterhin für das Gemeinwohl engagierte. Schnell wurde er aktives Mitglied des Arbeitskreises Senioren und unterstützte bald den Ehrenvorsitzenden des Arbeitskreises Herbert Jentsch bei der Leitung. Als Jentsch 2017 aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden musste, übernahm Alfred den Vorsitz und organisierte die Seniorenarbeit der IG Metall mit unermüdlichem Einsatz. Daneben war er Mitglied der Delegiertenversammlung und fungierte per Gastmandat als Sprachrohr der Senioren im Ortsvorstand.

Die IG Metall dankt Alfred Pozar für sein langjähriges Engagement und wünscht ihm Alles Gute.



Herbert Grunert

Seine Nachfolge als Vorsitzender des Arbeitskreises Senioren wird nun bis zu den Neuwahlen zunächst der bisherige Schriftführer Herbert Grunert antreten.



**WIR** werden aktiv

Hier zeigen wir dir Möglichkeiten, dich als Metaller\*in aktiv ins Gewerkschaftsleben einzubringen. Wir stellen dir verschiedene Anlaufstellen vor, die sich über dein Engagement und deine Unterstützung freuen.

**Mitreden.**

**Mitentscheiden.**

**Mitgestalten.**

## DER DGB

### DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND

Der Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) organisiert 5,6 Millionen Mitglieder aus acht Gewerkschaften. Er steht hinter den Beschäftigten in allen Berufsgruppen.

Der DGB ist demokratisch aufgebaut und tritt für die weitere Demokratisierung von Wirtschaft, Staat und Gesellschaft ein. Er wendet sich aktiv gegen jede Form von Diskriminierung. Er bekennt sich zu einem vereinten, demokratischen Europa und engagiert sich für eine kontrollierte Abrüstung weltweit. Der DGB macht sich international für das Recht auf gute Arbeit stark und arbeitet mit Gewerkschaften auf der ganzen Welt zusammen.

Aktiv einbringen kannst du dich als Gewerkschaftsmitglied zum Beispiel am 1. Mai, dem Tag der Arbeit. Dort werden immer helfende Hände bei der Organisation und Umsetzung der Kundgebung und den Feierlichkeiten benötigt. Strebst du nach großen Herausforderungen steht momentan sogar das Amt des Vorsitzes des DGB-Stadtverband Wolfsburg zur Verfügung, das jedes aktive Gewerkschaftsmitglied einnehmen kann, das sich intensiv für



unseren Stadtverband, seine Mitmenschen und ein gutes Arbeitsumfeld einsetzen möchte.

„Das Ehrenamt ist eine zentrale Stütze unserer Gesellschaft. Der DGB-Stadtverband bietet eine wunderbare Möglichkeit, sich für das Gemeinwohl und den gesellschaftlichen Zusammenhalt einzusetzen und auf die Politik und Lebensumstände in unserer Region einzuwirken. Ich bitte euch, Liebe Kolleginnen und Kollegen, deswegen: Macht mit und werdet aktiv. Gerade in diesen politischen Zeiten werdet ihr dringend gebraucht“, appelliert Matthias Disterheft.

Sei dabei! Werde aktiv und warte nicht darauf, dass andere den Weg für dich ebnen. Sei der/die Wegbereiter\*in!



**EINFACH  
BESSER  
INFORMIERT**



IG METALL  
Wolfsburg



IG METALL  
@ facebook



IG METALL  
@ Instagram



IG METALL  
Service